

Vöcklabrucker

PFARRBLATT

56. Jg. 2024/3 | 161. FOLGE

„Weihnachten ist oft ein lautes Fest: Es tut uns gut, ein wenig still zu werden, um die Stimme der Liebe zu hören“

Papst Franziskus

Diese weihnachtliche Dekoration wurde von Schülerinnen und Schülern des Bildungscampus Pestalozzischule angefertigt.

**Frohe Weihnachten
und ein gesegnetes neues Jahr!**



Liebe Vöcklabruckerinnen und Vöcklabrucker!



Der Nebel will an diesem November-Nachmittag, an dem ich diese Zeilen schreibe, schon seit Tagen nicht aufgehen. Heute wird es auch nicht einmal richtig hell.

Und ich sitze noch nicht vor einem Adventkranz, vor dem es mir vielleicht leichter fallen würde, adventliche oder weihnachtliche Gedanken zu formulieren. Aber ganz ehrlich gesagt – ich mag den November.

Und ich glaube, dass diese düsteren Novembertage eine wichtige Aufgabe im Gesamten des Jahres haben und eine wichtige Lektion für uns sein wollen. Auch im Le-

ben scheint eben nicht immer nur die Sonne. Da gibt es Traurigkeit, Angst, Einsamkeit, Krankheit und Sterben.

Wir erleben die dunklen Zeiten unseres Lebens als unangenehm und sagen oft Krise dazu. Ich erlebte so eine dunkle Zeit in meinem Leben als Phase, in der ich eine traumatische Erfahrung (den Tod meiner Schwester) verarbeitet habe. Es konnte wieder etwas heranwachsen, heranreifen. Gerade weil es so grau und trist um mich herum war (so wie es auch im November oft ist), konnte ich mich auf mich selbst konzentrieren. Dass das nicht immer angenehm und schmerzfrei abgeht, ist klar.

Der November ist eine Zeit, die gerade dadurch, dass sie uns die Vorläufigkeit unseres Lebens bewusst macht, auf Gott verweist. Oder anders ausgedrückt: Die Botschaft unseres Glaubens kann ihre Leuchtkraft eigentlich erst auf einem solch dunklen Hintergrund wirklich ausstrahlen.

Gott selbst hat seinem Sohn das Dunkel nicht erspart, nicht die Tränen, das Leiden, nicht einmal

den Tod. Möglicherweise können mit dieser Glaubenswahrheit jene Menschen weniger anfangen, für die nur die Sonnentage zählen. Wer sich aber auf den „November“ einlässt, weil er sich auf das Leben einlässt, weiß die Solidarität dieses Gottes durchaus zu schätzen.

Erst dann bekommen die Kerzen am Adventkranz auch einen Sinn. Eine Kerze im Dunkeln anzünden und das Licht wachsen lassen auf Weihnachten hin – weil Gott uns unser Dunkel zwar nicht nimmt, aber in dieses mitten hinein-kommt.

Wenn Sie diese Zeilen lesen, brennt mittlerweile die erste Kerze am Adventkranz.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie in diesen Wochen vor Weihnachten das wachsende Licht wahr- und in sich aufnehmen können, um dann das Geburtsfest unseres Gottes bewusst zu erleben.

Ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Lieben!

Barbara Hofwimmer

„Alles andere als verstaubt“ – Die Pfarrbücherei Vöcklabruck

Alle, für die „Bibliothek“ nach verstaubten Bücherwürmern klingt, liegen heutzutage nicht mehr richtig. Das gilt auch für die Pfarrbücherei Vöcklabruck.

Die Pfarrbücherei ist mit ihren über 120 Jahren zwar nicht mehr jung aber auf alle Fälle jung geblieben. Neben einem reichen Angebot an Büchern, Tonies und ab 2025 auch Spiele für jedes Alter,

zeigt die Pfarrbücherei durch regelmäßige Veranstaltungen, dass sie viel mehr zu bieten hat.

Auch in diesem Jahr fanden wieder viele erfolgreiche Veranstaltungen in der Pfarrbücherei statt: in der Fastenzeit wurde im Zuge der „Heilsamen Wochen“ unter dem Motto „Warum feiern wir Ostern“ eine Bibelstunde für Kinder mit Kamishibai veranstal-

tet, im Zuge der Lange Nacht der BibliOÖtheken durften jüngere abenteuerlustige sowie bastelbegeisterte Besucher unter dem Motto „Die Reise zum Mond und zu den Sternen“ Abenteuer erleben und Raketen basteln.

Im Sommer wurde zu zwei Sommer Lese- & Bastelveranstaltungen eingeladen und im Rahmen des Erntedankfestes öffnete die



BIBLIOÖTHEK
Erlesen und erleben in der
Pfarre Vöcklabruck

Pfarrbücherei wieder länger ihre Türen – beim Tag der offenen Tür konnten bei einer Tombola viele Preise gewonnen und beim Bücherflohmarkt wieder Bücher für das eigene Bücherregal mitgenommen werden.

Im Herbst und im Winter warteten noch ein Literaturvormittag und eine Adventstunde auf interessierte Erwachsene, außerdem verwöhnte die Pfarrbücherei am 3. November nach den Gottesdiensten (vor den Kirchen und in der Bücherei) mit einem „Guglhupf to Go“, dessen freiwilligen Spenden natürlich dem Bücherkauf zugutekam.

Die Pfarrbücherei kann mittlerweile auch auf eine langjährige Kooperation mit den zwei Kin-

dergärten im Pfarrhof zurückblicken, im Zuge derer jeden Freitag Kindergartengruppen zum gemeinsamen Vorlesen zu Gast sind. Die kleinsten zukünftigen Leser:innen an Bücher und die Bücherei heranzuführen, bereitet dem Büchereiteam sehr viel Freude.

Im Juni dieses Jahres erhielt die Pfarrbücherei außerdem die offizielle Qualitätsbestätigung durch das EB Forum Oberösterreich.

Wer sich noch mehr Eindruck von der Pfarrbücherei verschaffen möchte, kann auf der Website der Bücherei gerne mit auf einen digitalen Rundgang kommen (<https://pfarrbuecherei-voecklabruck.bvoe.at/rundgang-pfarrbuecherei>), im Online Katalog

stöbern (www.biblioweb.at/voecklabruck) oder am besten zu den Öffnungszeiten persönlich vorbeikommen.

Das ehrenamtliche Team der Pfarrbücherei ist sehr stolz auf ihre mit viel Liebe betreute Bücherei und ist dringend auf der Suche nach zusätzlichen helfenden Händen! Sei es bei der Ausleihe, bei einer Veranstaltung oder auch bei der Pflege des Medienbestandes – eine Unterstützung wird immer dankend angenommen. Alle Interessierten können sich gerne per Email, telefonisch oder auch persönlich zu den Öffnungszeiten in der Pfarrbücherei melden.

Das Team freut sich darauf!

**PFARRBÜCHEREI VÖCKLABRUCK: Pfarrhofgries 1, 4840 Vöcklabruck, 06767/765771
pfarrbuecherei-voecklabruck@bibliotheken.at, www.pfarrbuecherei-voecklabruck.bvoe.at**

Öffnungszeiten: Do: 17.30–19 Uhr Fr: 11–12 Uhr, So: 10–11.30 Uhr, Feiertage geschlossen

Aus der Pfarrverwaltung

Bauzaun rund um den Kirchturm in Maria Schöndorf

von Margit Hirsch

Am 24.10.2024 wurde die Pfarre Vöcklabruck von der Bauabteilung der Diözese Linz schriftlich aufgefordert, bis spätestens 31.10.24 einen versperrbaren Bauzaun rund um den Turm am Friedhof Maria Schöndorf anzubringen.

Hintergrund der vorgeschriebenen Maßnahme ist, dass sich im Februar 2024 ein Stein vom Kirchturm gelöst hat und beinahe eine Friedhofsbesucherin getroffen hätte. Als Sofortmaßnahme wurden Turmsteiger aus Osttirol mit dem Abklopfen des Turmes beauftragt.

Circa 250 kg loses Gesteinsmaterial wurden im März 2024 entfernt.

Aufgrund der Kurzfristigkeit hatte die Pfarre keine Gelegenheit, die erforderliche Maßnahme breit anzukündigen und die Errichtung des Zauns drei Tage vor Allerheiligen war ein ungünstiger Zeitpunkt. Ein Aufschub konnte aus Sicherheitsgründen nicht gewährt werden.

Wann der Bauzaun abgebaut werden kann, ist nicht abschätzbar. In einem nächsten Schritt erfolgt die Befundung der Fassade des



schadhaften Turms durch eine Fachfirma. Das im Befund festzulegende Restaurierungsziel gilt es durch entsprechende Maßnahmen zu erreichen.

Ich darf um Ihr Verständnis ersuchen und entschuldige mich für die Umstände, die Ihnen beim Besuch von Kirche und Friedhof durch den aufgestellten Bauzaun entstehen.

Weihnachtsduft in jedem Raum ...

von Elisabeth Würzl

Welchen Zugang man auch zum Weihnachtsfest haben mag: es ist ein Fest, das alle unsere Sinne anspricht, und darüber, was die typischen Weihnachtsdüfte sind, herrscht weite Übereinstimmung. Da sind einerseits der Duft von Kerzenwachs und Reisig, andererseits die vielen Aromen wie Vanille, Zimt, Nelken, die in dieser Jahreszeit bevorzugt werden – auch weil sie uns von innen heraus wärmen und für Wohlbefinden sorgen. Vielen Kräutern und Gehölzen wird eine besondere Kraft nachgesagt, wenn Teile davon verbrannt werden und ihre Wirkstoffe so in die Luft gelangen. Die unterschiedlichen Religionen und Kulturen kennen deshalb von alters her die Praxis des Räucherens, die hierzulande bei vielen Menschen immer noch eng mit der Weihnachtszeit verbunden ist.

Nicht von ungefähr zählt auch der **Weihrauch** zu den beliebtesten Weihnachtsdüften. Seine Geschichte geht ungefähr 7000 Jahre zurück, und seine Anziehungskraft lässt sich nicht nur

durch den beeindruckenden Duft, sondern auch durch gesundheitliche Aspekte und seine spirituelle Bedeutung erklären.

Das begehrte Harz, das Olibanum, stammt von einem Baum, der sehr spezielle klimatische Anforderungen hat und darum nur in sieben Ländern der Erde beheimatet ist. Alle Versuche, diese Bäume anderswo nachzuzüchten, sind erfolglos geblieben. Sie werden außerdem hunderte Jahre alt und spenden ihr Harz erst nach vielen Jahren. Daraus ergibt sich der hohe Wert des Weihrauchs, der lange Zeit nur in Gold aufgewogen wurde. Nach der Erzählung aus dem Matthäusevangelium haben Kaspar, Melchior und Balthasar dem Jesuskind also die luxuriösesten Geschenke seiner Zeit gebracht und damit ihre höchste Ehrerbietung ausgedrückt. Daran hat sich nichts geändert: um die Freude über Jesu Geburt zum Ausdruck zu bringen, reichen Vanille, Nelken und Zimt nicht aus. Weihrauch war, ist und bleibt etwas Besonderes.



Ins neue Jahr gehen 2025

mit Ute Huemer (Dipl.-Pass.in)

Am 03. Jänner 2025 um 18:30 gehen wir wieder ins neue Jahr. Treffpunkt: kath. Pfarrhof, Pfarrhofgries 1.

Wir wollen gemeinsam eine Rückschau halten, gemeinsam in den Austausch gehen und auch still werden. Wir wollen das neue Jahr bewusst willkommen heißen mit all seinen künftigen Überraschungen und Unsicherheiten. Im tiefen Vertrauen, dass es einen „Sinn“ ergibt.

Im Anschluss kehren wir im Café Mayr zum Aufwärmen ein.

Bitte Warnwesten/Reflektorbänder, Stirnlampe oder Laterne mitnehmen.

Wann: 03.01.2025; 18.30–20.15 Uhr

Wo: kath. Pfarrhof, dann gehen wir eine Runde in Vöcklabruck, Abschluss: Andacht in der Dörfkirche – Aufwärmen im Café Mayr

Absage nur bei extremen Wetterbedingungen: Eisregen, starker Schneefall/Regen.

Haus der **BESTATTUNG**
und menschlichen Begleitung
PLOBERGER KG

Der Qualitätsbestatter im Bezirk 07672 24421
Vöcklabruck, Vorstadt 7

Ihr Berater und Begleiter im Trauerfall.

Vorbereitungen für die Pfarrfirmung 2025



Damit wir – wie in Vöcklabruck üblich – am Pfingstmontag (9. Juni) mit vielen Jugendlichen und ihren Angehörigen Firmung feiern können, braucht es natürlich entsprechende Vorbereitung. Diese beginnt im Herbst mit einem Einladungsbrief an alle

Getauften, die in diesem Schuljahr 14 Jahre alt werden.

Persönliche Anmeldung für die Firmung ist am 16. oder 18. Dezember 2024 zwischen 17-19 Uhr im Pfarrsaal.

Gemeinsamer Start ist dann am 26. Jänner um 19.15 Uhr in der Stadtpfarrkirche.

Bereits davor bekommen alle Firmlinge unser Firmprogramm mit der Möglichkeit, aus den angebotenen Workshops auszusuchen.

Sternsingen für eine gerechte Welt

„Für eine gerechte Welt“ – mit dieser Vision machen sich jedes Jahr zahlreiche Kinder und Jugendliche auf den Weg durch die Straßen Vöcklabrucks. Mit ihrem unermüdlichen Einsatz verkünden Caspar, Melchior und Balthasar die weihnachtliche Friedensbotschaft, bringen Segen und Zuversicht in die Häuser und machen die Welt so ein Stückchen besser.



Neben mehr als 500 Sternsingerprojekten, die notleidenden Mitmenschen in Armutregionen helfen, wird das Augenmerk bei dieser Sternsingeraktion besonders auf die Unterstützung von Kindern und Jugendlichen in Nepal gelegt. Ihnen soll durch (Berufs-) Bildung eine nachhaltige Lebensgrundlage ermöglicht werden. Weiters lernen sie ihre Rechte kennen, wodurch sie sich vor Ausbeutung und Missbrauch schützen und aus dem Kreislauf der Armut ausbrechen können.

Wie jedes Jahr organisiert auch heuer wieder die Jungschar

Vöcklabruck die Sternsingeraktion. Doch diese ist nicht ohne die Unterstützung von zahlreichen motivierten Kindern möglich. Falls auch du **mithelfen willst**, melde dich gerne bei **Elena Stockinger** (0681/10533455) oder **Hannah Stockinger** (0681/20441335) unter folgender **E-Mailadresse**: [jungschar.voecklabruck@gmx.at!](mailto:jungschar.voecklabruck@gmx.at)

Auch Eltern, Großeltern und freiwillige Unterstützer:innen sind gefragt: Um die fleißigen Sternsinger:innen zu stärken, werden Köch:innen für die Verköstigung zu Mittag gesucht.



- ✓ **1. Probetermin:**
Di, 17.12.2024 von 17.00-18.30 Uhr im Pfarrsaal VB
- ✓ **2. Probetermin:**
Mo, 30.12.2024 von 17.00-18.30 Uhr im Pfarrsaal Vöcklabruck

Die Sternsinger:innen sind an den folgenden Tagen unterwegs:
Do, 2. Jänner: Südlich der B1
Fr, 3. Jänner: Stadtmitte/Poschenhof am Abend
Sa, 4. Jänner: Nördlich der Vöckla

Am Montag, den 6. Jänner findet der Abschluss der Sternsingeraktion statt:

10.30 Uhr Gottesdienst in der Stadtpfarrkirche
17.00 Uhr Sternsingerjause für unsere kleinen Heldinnen und Helden

„Pfarre Neu“ startet mit Zuversicht

Mit 1. Jänner 2026 wird aus dem Dekanat Schwanenstadt mit seinen Pfarren eine gemeinsame Pfarre. Damit dieses Neue auch sichtbar wird, braucht es dafür einen neuen Namen.

Hinter dem QR-Code oder folgendem Link <https://forms.office.com/e/WkpgCG7sJY> können Vorschläge eingebracht werden.



Als Orientierung sind folgende Vorgaben zu berücksichtigen:

- soll eine geografische oder topografische Bezeichnung beinhalten
- soll große Bekanntheit über die eigene Region hinaus haben
- soll eindeutig zuordenbar sein
- welche bereits im außerkirchlichen Bereich verwendet wird
- soll nicht mehr als vier Teile bzw. 20 Buchstaben haben

Die Auswahl und Entscheidung erfolgt gemeinsam im Dekanatsrat mit Vertreter:innen aus allen Pfarrgemeinden.

140 Vertreter:innen der Pfarren unseres Dekanates trafen sich am 27. September im Stadtsaal Schwanenstadt zur Auftaktveranstaltung für die „Pfarre Neu“. Mit dem Lied „Wir wollen aufstehen, aufeinander zu- gehen“ setzten die Teilnehmer:innen ein positives Signal für die auf uns zukommenden Aufgaben. In einer ausführlichen Fragerunde standen Vertre-



Im Bild das Kernteam – Hofwimmer, Schmidinger, Aigner, Part, Pranz, Vystrcil, Seuffer-Wasserthal, Reither, Hurch-Idl, Schablinger, Pumberger – mit Vertretern der Diözese. (Foto: Gerhard Hüttner)

ter von Diözese und Dekanat Rede und Antwort. Sowohl Hoffnungen als auch Sorgen wurden auf Plakaten festgehalten und dem Kernteam zur Bearbeitung übergeben. Dieses Kernteam besteht aus elf Personen. Ihre Aufgabe ist es, den Pfarrwerdungsprozess bestmöglich vorzubereiten.

Die nächsten Schritte auf dem Weg zur Pfarrgründung

Sehen – analysieren

September 2024 bis Weihnachten

- Startveranstaltung am 27. September 2024 für Pfarrgemeinderäte und weitere Engagierte (erledigt)
- Beginn Suche Seelsorgeteams
- Analysephase – Befragung und Zusammentragen von Bisherigem
- Festlegung der Pfarrkirche
- Ausschreibung und Auswahl der Pfarrvorstände (Priester, Pastoralvorständ:in, Verwaltungsvorständ:in)

Urteilen – planen

Weihnachten 2024 bis Sommer 2025

- Visionstreffen – Freitag, 28. Februar 2025, 16.00 bis 21.00 Uhr

- Pastoral Konzept entwickeln
- Konzepttreffen – Samstag, 14. Juni 2025, 9.00 bis 14.00 Uhr
- Pfarrname festlegen
- Aufgaben und hauptamtliche Ansprechpersonen (Priester, Pastoralassistent:innen) für die Pfarrgemeinden klären

Handeln – ins Tun kommen

Herbst 2025 – Winter 2026

- Pastoralvorstand beginnt zu arbeiten
- Pastoralrat und Wirtschaftsrat treffen sich zur ersten Sitzung
- Beschlussfassung Pastoral Konzept

1. Jänner 2026 Pfarrgründung

Informationen über die Strukturreform gibt es auf der Dekanatshomepage www.dioezese-linz.at/dekanat-schwanenstadt



Katholische Kirche
in Oberösterreich

KIRCHE WEIT DENKEN
ZUKUNFTSWEG



Das Jugendzentrum youX ist ein Treffpunkt für Jugendliche von 13-19 Jahren, wo nach Lust und Laune gespielt, gekocht, gequatscht oder einfach nur relaxt werden kann. An Dienstagen haben außerdem auch schon jüngere Kids (ab 11 Jahre) die Möglichkeit, das Jugendzentrum kennenzulernen. Neben dem offenen Betrieb werden monatlich Ausflüge und Veranstaltungen (meist kostenlos) angeboten.

Das Team besteht derzeit aus vier Jugendleiter:innen und einem Zivildienstler. Wir haben von Dienstag bis Samstag geöffnet und freuen uns über deinen Besuch!



Teamfoto: youX

Besondere Einladung gilt für unsere **Weihnachtsfeier am 20. Dezember ab 15.00 Uhr**. Gemeinsam möchten wir uns mit Keksen, Punsch und guter Musik auf das kommende Weihnachtsfest einstimmen!

ÖFFNUNGSZEITEN youX (Hans-Hatschek-Straße 24)

Di-Do 12.30-17.30 Uhr
Fr-Sa 15.00-20.00 Uhr

www.youx.at



[neuesjugendzentrum.vocklabruck](https://www.facebook.com/neuesjugendzentrum.vocklabruck)



[@jugendzentrum_youx](https://www.instagram.com/jugendzentrum_youx)

Paarsegnung am Valentinstag

Für Paare jeden Alters, verliebt, verlobt oder verheiratet

Do, 13. Februar 2025 um 19.00 Uhr in der Stadtpfarrkirche

Musikalisch gestaltet wird die Feier von den „Young Voices Ungenach“ unter der Leitung von Thomas Kirchwegger.

„Wir freuen uns auf alle Paare, egal welchen Alters, welcher Herkunft oder sexueller Orientierung“, lädt Barbara Hofwimmer als leitende Pfarrseelsorgerin herzlich ein!

Wir feiern in Valentin einen Heiligen, dem nachgesagt wird, dass er im Namen Gottes die Liebe der Menschen unterstützt hat. An seinem Gedenktag, dem 14. Februar feiern viele Paare ein Fest der Liebe, sie zeigen einander,

das Märchen „Sterntaler“ hörten. Die Kinder sangen mit Freude Lieder und lauschten gespannt den Erzählungen.

dass sie sich schätzen und mögen und schenken sich gegenseitig kleine Zeichen, die Ausdruck der Liebe zueinander sind.

Als Christ:innen wissen wir, dass unsere Liebe und das Gelingen der Beziehung immer auch unter dem Segen Gottes steht, dass Gott mit uns unterwegs ist und uns begleitet in den verschiedenen Phasen unserer Beziehung.



Foto: Caritaskindergarten

Martinsfest im Kindergarten

von Katharina Gruber

Am 11. November 2024 feierten wir im Pfarrcaritaskindergarten unser Martinsfest, das viele Menschen anlockte.

Die Kinder begeisterten mit einem zauberhaften Laternentanz im Innenhof, der die Dunkelheit mit buntem Licht erhellte. Anschließend ging es gemeinsam in die Kirche, wo die Kinder die Legende vom Hl. Martin nacherzählten und

Nach dem bewegenden Teil in der Kirche versammelten wir uns wieder im Innenhof, wo wir den Abend mit warmem Punsch und duftendem Lebkuchen ausklingen ließen. Es war ein wunderschönes Fest, das die Gemeinschaft stärkte und die Herzen der kleinen und großen Besucher erwärmte.

Solidaritätspreis für Projekt Spielebus



Foto: Diözese Linz/Franz Litzlbauer

Sr. Zázilia Holzer erhielt für ihr Projekt Spielebus den Solidaritätspreis der Diözese Linz!

Seit sieben Jahren fährt Sr. Zázilia jeden Freitagnachmittag, begleitet von Ehrenamtlichen, mit dem Spielebus in den Stadtteil Dürnau, um dort mit Kindern und Jugendlichen ins Gespräch zu kommen. Von vielen am Anfang mit Skepsis betrachtet, ist dieses Projekt, unterstützt von Pfarre, Gemeinde und Mosaik mittlerwei-

le zu einer Institution geworden, die vor allem die Kinder in der Dürnau nicht mehr missen möchten. Bis zu 25 Kinder freuen sich jeden Freitag auf das gemeinsame Spielen und Essen, miteinander ins Gespräch kommen und darauf, Freizeit miteinander zu verbringen.

Bischof Manfred Scheuer, Landeshauptmann Thomas Stelzer und Soziallandesrat Christian Dörfel überreichten im Steinernen Saal

des Linzer Landhauses die mit insgesamt 15.000 Euro dotierten Auszeichnungen an Gruppen und Einzelpersonen aus Oberösterreich, die „ihre Verantwortung für die Gesellschaft auf beeindruckende Weise wahrnehmen“, hieß es seitens der Veranstalter.

Die Pfarre Vöcklabruck gratuliert ihrem PGR-Mitglied Sr. Zázilia Holzer ganz herzlich und freut sich mit ihr über diese Auszeichnung, die heuer zum 30. und letzten Mal verliehen wurde.



Foto: Don Bosco Schwestern

Bericht der KFB



KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG
IN OBERÖSTERREICH

Nach einem schönen Sommer feierten wir Anfang September, bei prächtigem Wetter, unter der Linde, die „runden“ und „halbrunden“ Geburtstage unserer Mitglieder.

Das neue Arbeitsjahr haben wir dann mit einem interessanten Vortrag von Fr. Schilcher über das Elisabethstüberl begonnen, wir konnten uns über viele Besucherinnen freuen.

Am 13.12. gibt es wieder unsere Adventbesinnung.

Am 14.2. 25 spricht unsere PGR-Obfrau Ruth Winter, passend zum Fasching, zum Thema:

**Alles hat seine Zeit:
Lachen hat seine
Zeit,.....!**

Wir freuen uns auf Ihren/ Euren Besuch!

Herzlich bedanken möchten wir uns bei den Angehörigen unseres langjährigen Mitglieds Franziska Schwameder, die uns auf Wunsch ihrer verstorbenen Mutter die Einnahmen beim Begräbnis zukommen ließen. Selbstverständlich werden wir den Betrag für soziale Zwecke verwenden!

Veronika Nagl
und das Team der KFB

CIN

Veronika Jungwirth



Christenverfolgung

Weltweit sind mehr als 365 Millionen Christ:innen aufgrund ihres Glaubens einem hohen bis extremen Maß an Verfolgung und Diskriminierung ausgesetzt. 2023 wurden mindestens 4.998 Christen wegen ihres Glaubens ermordet. (Quelle: Open Doors)

„Denkt an die Gefangenen, als ob ihr selbst mit ihnen im Gefängnis wärt! Denkt an die Misshandelten, als ob ihr die Misshandlungen am eigenen Leib spüren würdet!“ (Mt 25; Heb. 10)

Ein großer Dank allen, die unsere Petitionen unterschreiben, für die verfolgten Glaubensgeschwister und die Verfolger beten und an CIN Geld spenden!

Obdachlos und psychisch krank

Warum Obdachlosigkeit aus unserem Stadtbild nicht einfach verschwindet

Herr S. schläft in der Stadtsaalpassage, Frau W. hält sich dauernd am Bahnhof auf, Herr M. zeltet in der Au ... Immer wieder kontaktieren aufmerksame Bürger:innen die Sozialeinrichtung „Mosaik-Wohnungssicherung/Notschlafstelle/Integration“ in Vöcklabruck und fragen, warum diese Personen nicht in der Notschlafstelle wohnen. Was sind die Gründe dafür? **Ablehnung:** Es gibt Personen, die es ablehnen, in der Notschlafstelle zu nächtigen. Vorwiegend sind es Personen mit einer schweren psychischen Erkrankung. Die fehlende Einsicht und Verweigerung von Therapien gehören oft zum Krankheitsbild. Herr S. z.B. brach nach 15 Minuten das Aufnahmegespräch ab, beschimpfte die Mitarbeiter:innen und verließ die Notschlafstelle. Auch weitere Gespräche mit ihm bei seiner Schlafstätte, der Sicherheitswache oder Anrainer:innen mit dem Angebot in die Notschlafstelle zu kommen, fruchteten nicht. **Hausverbot:** Bei

Gewalt und Drogenmissbrauch in der Notschlafstelle werden (zeitlich begrenzte) Hausverbote ausgesprochen. Je nach Schwere des Verstoßes gegen die Hausordnung wird zuerst verwarnet und im Wiederholungsfall sanktioniert. Das Mosaik bemüht sich, wegweisenen Klient:innen Aufnahme in anderen Notschlafstellen zu ermöglichen. **Zeitablauf:** Für die 15 Plätze im Mosaik gibt es eine zeitliche Befristung mit drei Monaten. Bei Zeitablauf ist die Notschlafstelle zu verlassen, außer es gibt eine zeitnahe Perspektive für eine Unterkunft, z. B. einen Therapieplatz oder eine Wohnung. Herr M. lehnte jede Unterstützung für einen Sozialhilfeantrag, Therapie oder Dauerwohnplatz in einer Sozialeinrichtung ab.

Auffallend: immer mehr psychisch erkrankte Menschen sind auf die Notschlafstelle angewiesen, aktuell sind es mehr als 50 %, die u. a. wegen ihrer Krankheit keine eigene Wohnung haben und auch kein

geeigneter Platz in einer Wohneinrichtung zur Verfügung steht.

Die Herausforderungen in der Betreuung mit psychisch erkrankten Menschen sind hoch, Stichwort fehlende Krankheitseinsicht. Eine Notschlafstelle ist keine Einrichtung des Gesundheitswesens und somit sind die Sozialpädagog:innen und Sozialarbeiter:innen auch kein Fachpersonal wenn es um psychische Erkrankungen geht. In solch schwierigen Fällen sind die Betreuer:innen der Notschlafstelle auf den guten Austausch und die Zusammenarbeit mit den Sozialarbeiter:innen in den Krankenhäusern und den niedergelassenen Fachärztinnen der Psychiatrie angewiesen, um auch nachhaltige Lösungen und Perspektiven für die Klient:innen zu finden.

(Quelle: Horizont, Ausgaben 1 und 3 aus 2024, Stefan Hindinger und Eva Schwarz)

Pastoralmesse

Die Don Bosco Schwestern laden herzlich zur wöchentlichen Pastoralmesse in die Hauskapelle (Linzer Straße 98) ein:

jeden Freitag 18.15 Uhr (Einlass von 18.00 Uhr bis 18.15 Uhr)

„In diese Eucharistiefeier schließen wir alle Anliegen, die uns in Schule und Pfarre bewegen, ein. Sie wird jeweils von einem Salesianer Don Boscos zelebriert und musikalisch gestaltet.

Wir freuen uns aufs gemeinsame Feiern! Sr. Zázilia Holzer und Sr. Elisabeth Siegl im Namen aller Don Bosco Schwestern“



Abend der
BARMHERZIGKEIT

Musik Gebet Stille Segen Wort Gottes
Staunen vor dem Wunder deiner Liebe

18.
Dezember
19:00 Uhr
Stadtpfarrkirche
Vöcklabruck

Gemeinsame Fahrt nach Padua und Assisi

Sr. Teresa Hametner von den Franziskanerinnen Vöcklabruck organisiert und begleitet eine Pfarreise nach Assisi und Umgebung.

In Assisi und Umgebung besichtigen wir die franziskanischen Stätten und hören viel vom Leben des hl. Franz und der hl. Klara. Es gibt das Angebot von gemeinsamen liturgischen Feiern und spirituellen Impulsen. Ein Ausflug ins Rietital

und Spoleto und ein umbrisches Abendessen mit Weinbegleitung in einem Familienweingut in Spello runden das Programm ab.

Termin: 24.8. - 30.8. 2025
Anmeldung bis 1. Juli 2025

Weitere Informationen und das Anmeldeformular finden Sie auf unserer Homepage:
www.dioezese-linz.at/voecklabruck



Foto: Andrea Reisinger

Offen für dich, Gott und die Welt!

Wenn du in die Vielfalt der Welt eintauchen willst.

Wenn dein Leben noch größer werden soll.

Wenn du im Glauben einen spirituellen Anker suchst.

Wenn du gemeinsam mit uns einfach mehr bewegen möchtest.

Dann komm zur Katholischen Frauenbewegung.

Wir sind offen für dich, Gott und die Welt.

Mit diesem Slogan starten wir, die Katholische Frauenbewegung OÖ, in eine neue Werbekampagne. Wir möchten damit gerne zeigen, wer wir sind und wie wir sind. Die kfb, das größte Frauennetzwerk Oberösterreichs (derzeit rund 38.000 Mitglieder), ist eine Organisation, die von ehrenamtlichen und hauptamtlichen Frauen gemeinsam getragen wird.

Katholische Frauenbewegung klingt oft verstaubt und alt. Erst wenn man selbst mitgestaltet und die Gemeinschaft kennenlernt, entdeckt man die Vielfalt und Offenheit. Die Rolle der Frauen hat sich in den letzten Jahrzehnten in unserer Kirche weiterentwickelt und gewandelt. Das verdanken wir ganz vielen engagierten Frauen, die vor uns aufgestanden sind und für ihr Frau-Sein eingestan-



den sind. Wir in der Katholischen Frauenbewegung sind viele und dadurch haben wir eine Stimme, die gehört wird.

Es ist uns ein großes Anliegen Frauen selbst zu ermächtigen, sie auf ihrem Weg in ein selbstbestimmtes Leben zu begleiten. Auf Diözesanebene organisieren wir Impulsabende, Vorträge und sind ansprechbar für die Frauen in den Pfarren, wenn sie Unterstützung oder ein offenes Ohr brauchen. Wir gehen gemeinsam pilgern und bringen damit zum Ausdruck, dass wir gemeinsam am Weg sind. Mit den Spenden aus der Aktion Familienfasttag unterstützen wir weltweit zahlreiche Frauenprojekte und fördern damit ein gutes Leben für alle. In den zahlreichen

Ortsgruppen der kfb wird die Gemeinschaft und Spiritualität vor Ort gelebt und gefördert, viele Aktivitäten wären ohne das Engagement der Frauen nicht möglich.

Unseren Auftrag für unser Tun beziehen wir aus unseren christlichen Quellen. Wir fühlen uns verbunden mit einer Gottheit, der wir alles Leben verdanken und die in Jesus Christus menschlich geworden ist. Für diese göttliche Wirklichkeit in uns allen möchten wir offen sein.

Mehr über uns erfährst du auf unserer Homepage:
www.kfb-ooe.at

Margit Schmidinger
Ehrenamtliche Vorsitzende der kfb oö

TAUFEN

- 07.09.24** Hager MATTHEO
ANTARES, Am Poschenhof
- 29.09.24** Baumgartner TOBIAS,
Schöndorfer Straße
- 05.10.24** Krall JONAS,
Radetzkystraße
- 19.10.24** Hasenschwandtner
FRIDA, Friedhofstraße

HOCHZEITEN

- 14.09.24** Grabner GERALD und
Strassl MONIKA, Anton
Heschgasse

BEGRÄBNISSE

- 07.09.24** Smolinsky Irmengard,
Prinz Eugen-Straße
- 20.09.24** Harrer Erna,
Vöcklamarkt
- 23.09.24** Steiner Gerda,
Am Pfarrerefeld
- 29.09.24** Berger Zäzilia Franziska,
Salzburger Straße
- 09.10.24** Starzengruber Gabriele,
Viktor Kaplan-Straße
- 11.10.24** Rosenkranz Anton,
Schöndorfer Straße
- 18.10.24** Kumpfmüller Josefine,
Don Bosco Schwester,
Linzer Straße
- 24.10.24** Thumer Maria,
Tegetthoffstraße
- 24.10.24** Strobl Karoline, Sr.M.
Honorata, Salzburger
Straße
- 29.10.24** Gartner Gerhard,
Attnang-Puchheim
- 30.10.24** Peter Maria,
Am Pfarrerefeld
- 31.10.24** Bauernfeind Konrad
Kurt, Höhenstraße
- 08.11.24** Holl Karolina,
Attnang-Puchheim
- 15.11.24** Fritz Stefanie,
Europahof

DEZEMBER

BIBLISCHE GESCHICHTEN „JOSEF: MUT ZUM TRÄUMEN, MUT ZUM LEBEN“

Do 5. Dezember, 18.30 Uhr
Mit Ruth Winter und
Julia Feldbauer
PFARRSAAL

MARIA EMPFÄNGNIS

So 8. Dezember
9.00 Uhr Wortgottesfeier
MARIA SCHÖNDORF
10.30 Uhr Familiengottesdienst
STADTPFARRKIRCHE

ADVENTKONZERT STADT- CHOR LIEDERTAFEL

So 8. Dezember, 18.00 Uhr
MARIA SCHÖNDORF

„KUMMA ZAUM“ ADVENTLICHES FEIERN MIT LIEDERN UND TEXTEN

Di 10. Dezember, 19.00 Uhr
Mit Ruth Winter und
Sissy Joas
PFARRSAAL

RORATE

Mi 11. Dezember, 6.30 Uhr
(Keine Messe um 8.00 Uhr!)
STADTPFARRKIRCHE

FRAUENMESSE UND ADVENT- IMPULS

Fr 13. Dezember, 8.00 Uhr
DÖRFLKIRCHE
anschl. Frauenfrühstück

ADVENTSINGEN PROJEKT- CHOR CANTEMUS

So 15. Dezember, 17.00 Uhr
Leitung: Christine Zeppetzauer
DÖRFLKIRCHE

BEICHTMÖGLICHKEIT

Mi 18. Dezember, nach der
8.00 Uhr-Messe
STADTPFARRKIRCHE

ABEND DER BARMHERZIGKEIT

Mi 18. Dezember, 19.00 Uhr
STADTPFARRKIRCHE

BEICHTMÖGLICHKEIT

Sa 21. Dezember, vor der Mes-
se ab 18.15 Uhr
DÖRFLKIRCHE

WALDWEIHNACHT FÜR KINDER

So 22. Dezember, 16.00 Uhr
PFARRERWALD

ADVENTKONZERT DER BESONDEREN ART

Mit Daniela Oberransmayr,
Daniela Konrad und Hermann
Höller
So 22. Dezember, 18.00 Uhr
DÖRFLKIRCHE

WEIHNACHTSORDNUNG

HEILIGER ABEND

Di 24. Dezember, 15.00 Uhr
Weihnachtsgottesdienst (Messe)
STÄDTISCHES SENIORENHEIM

KINDERWEIHNACHT

14.45, 15.30 und 16.15 Uhr:
Kurze Weihnachts-Wort-
gottesfeiern für Kinder
IN MARIA SCHÖNDORF

VORWEIHNACHTLICHER GOTTESDIENST (MESSE)

16.30 Uhr
für Senioren und Erwachsene,
Musikalische Gestaltung: Fam.
Wincor und Fam. Kothbauer
STADTPFARRKIRCHE

CHRISTMETTE (MESSE)

22.00 Uhr
Musikalische Gestaltung:
Jakob Reiter (Gesang) und
Vincent Huemer-Meyer (Orgel)
MARIA SCHÖNDORF

CHRISTTAG

Mi 25. Dezember
9.00 Uhr Messe
MARIA SCHÖNDORF
10.30 Uhr Hochamt
Musikalische Gestaltung:
Kirchenchor
STADTPFARRKIRCHE

STEPHANITAG

Do 26. Dezember
9.00 Uhr Wortgottesfeier
Musikalische Gestaltung:
Marietta Simmer (Orgel) und
Maria Lederer (Gesang)
MARIA SCHÖNDORF

FEST DER HEILIGEN FAMILIE

So 29. Dezember
9.00 Uhr Messe
MARIA SCHÖNDORF
10.30 Uhr Messe
STADTPFARRKIRCHE

SILVESTER

Di 31. Dezember
18.00 Jahresschluss-Andacht
MARIA SCHÖNDORF

JÄNNER

NEUJAHR

Mi 1. Jänner, 18.00 Uhr Messe
(keine Messe am Vormittag!)
MARIA SCHÖNDORF

STERNSINGERAKTION

Do 2. Jänner bis Sa 4. Jänner
PFARRGEBIET VÖCKLABRUCK

ANBETUNGSTAG DER PFARRE

Fr 3. Jänner
8.00 Uhr Messe mit Aussetzung
des Allerheiligsten in
der STADTPFARRKIRCHE –
Anbetungsmöglichkeit bis
18.00 Uhr
18.00 Uhr Eucharistischer
Segen
(Keine 8.00 Uhr Messe in der
Dörfllkirche!)

INS NEUE JAHR GEHEN IMPULSWEG MIT LATERNEN UND ANDACHT

Fr 3. Jänner, 18.30-20.15 Uhr
TREFFPUNKT PFARRHOF

DREIKÖNIGSFEST

Mo 6. Jänner
9.00 Uhr Messe in MARIA
SCHÖNDORF
10.30 Uhr Messe mit Abschluss
der Sternsingeraktion
in der STADTPFARRKIRCHE

FAMILIENGOTTESDIENST

So 12. Jänner, 10.30 Uhr
STADTPFARRKIRCHE

PFARRCAFE DER PFARR- BÜCHEREI

So 12. Jänner, nach beiden
Gottesdiensten

IMPRESSUM:

Pfarrblatt der römisch katholischen
Pfarre Vöcklabruck. Herausgeber: Ka-
tholisches Stadtpfarramt Vöcklabruck,
Pfarrhofgries 1, 4840 Vöcklabruck, Tel.
07672/72608. E-Mail: pfarre.voeccla-
bruck@dioezese-linz.at, Homepage:
www.dioezese-linz.at/voecklabruck,
Für den Inhalt verantwortlich: Barbara
Hofwimmer. Layout: Acht Schätze Linz;
Satz: C. Muhr; Druck: Druckerei Haider,
Schönau im Mühlkreis. Auflage 6950
Stück. Druckfehler vorbehalten. Fotos
ohne Kennzeichnung sind Eigentum der
Pfarre.

INFORMATION:

Der Terminüberblick gibt den Stand zum Zeitpunkt der Drucklegung bekannt. Terminänderungen und Satzfehler vorbehalten.
Bitte beachten Sie die Informationen in den Verlautbarungen und auf unserer Homepage.

PREDIGERTAUSCH

So 26. Jänner, 9.00 Uhr
Leitende Pfarrseelsorgerin
Barbara Hofwimmer predigt
in der EVANGELISCHEN
FRIEDENSKIRCHE

FIRMSTART

So 26. Jänner, 19.15 Uhr
STADTPFARRKIRCHE

FEBRUAR

KERZENSEGNUNG/ LICHTMESS

Sa 1. Februar, 19.00 Uhr
DÖRFLKIRCHE

IM RAHMEN 120 JAHRE BAU- ERNKAPELLE PILSBACH:

Ökumenischer Gottesdienst
und Predigeraustausch
So 2. Februar, 09.00 Uhr
Ev. Pfr. Dr. Markus Lang predigt
MARIA SCHÖNDORF
Musikalische Gestaltung:
Bauernkapelle Pilsbach
Anschließend Blasiussegen

FAMILIENGOTTESDIENST MIT KINDERSEGNUNG

So 2. Februar, 10.30 Uhr
Wortgottesfeier mit anschlie-
ßendem Blasiussegen
STADTPFARRKIRCHE

PAARSEGNUNG ZUM VALENTINSTAG

Do 13. Februar, 19.00 Uhr
STADTPFARRKIRCHE

FRAUENMESSE UND VORTRAG

Fr 14. Februar, 08.00 Uhr
DÖRFLKIRCHE
Anschließend Frauenfrühstück

MÄRZ

FAMILIENGOTTESDIENST & ERSTKOMMUNION- VORSTELLGOTTESDIENST

der Stadtschule
am Faschingssonntag mit
Verkleidung!
So 2. März, 10.30 Uhr
STADTPFARRKIRCHE

KOLPING-KINDERFASCHING

So 2. März, 14.00 Uhr
Umzug zum Stadtplatz,
anschl. Spiel und Spaß im
KOLPINGHAUS

ASCHERMITTWOCH

Mi 5. März, 8.00 Uhr
Messe mit Aschenkreuzauf-
legung
19.00 Uhr
Wortgottesfeier mit Aschen-
kreuzauflegung
STADTPFARRKIRCHE

FAMILIENFASTTAG

Sa 15./So 16. März
die kath. Frauenbewegung
gestaltet die Gottesdienste

ERSTKOMMUNION- VORSTELLGOTTESDIENST

So 23. März, 10.30 Uhr
Franziskus VS
STADTPFARRKIRCHE

BILDERVORTRAG ZUM THEMA „ORIENT“

Referent: Der „Gosauer“
Helmut Pichler
Di 25. März, 19.30 Uhr
KOLPINGHAUS

ERSTKOMMUNION- VORSTELLGOTTESDIENST

So 30. März, 10.30 Uhr
Pestalozzischule
STADTPFARRKIRCHE

PFARRAMT

BÜROZEITEN:

Di - Fr 8.00 - 11.00 Uhr
Di 14.00 - 16.30 Uhr

Pfarrhofgries 1
4840 Vöcklabruck
Telefon: 07672 72608

GOTTESDIENSTZEITEN

STADTPFARRKIRCHE:

Mi 8.00 Uhr: Messe
So 10.30 Uhr: Messe oder
Wortgottesfeier

MARIA SCHÖNDORF:

So 9.00 Uhr: Messe oder
Wortgottesfeier

DÖRFLKIRCHE:

Fr 8.00 Uhr: Messe
Sa 19.00 Uhr: Vorabendmesse